

Medienmitteilung

Geregelte «Durchlässigkeit» - ein Meilenstein im Hochschulbereich

Zürich, 12. Dezember 2007 – Die FH SCHWEIZ begrüsst die Vereinbarung zwischen den Fachhochschulen und den universitären Hochschulen, welche die Übertritte von einem Hochschultyp zum anderen regelt. Damit wird die Mobilität der Studierenden zwischen den Hochschultypen gefördert. Die gebotene Durchlässigkeit bildet ein Meilenstein auf dem Weg zur neuen Hochschullandschaft Schweiz.

Die von den Rektorenkonferenzen der Fachhochschulen, Universitäten sowie Pädagogischen Hochschulen verabschiedete Vereinbarung gibt darüber Auskunft, unter welchen Bedingungen ein Übertritt von einer Fachhochschule an eine universitäre Hochschule oder umgekehrt möglich ist – und zwar an der Schnittstelle von Bachelor- zu Master-Stufe. «Diese Vereinbarung stellt ein Meilenstein dar», ist Rolf Hostettler, Präsident der FH SCHWEIZ, überzeugt. «Damit ist eine Grundlage geschaffen, die seit langem erwartet wurde und für das gesamte Hochschulsystem wichtig ist.»

Die Vereinbarung betont im Weiteren eine Forderung der FH SCHWEIZ, wonach bereits erbrachte Studienleistungen, die mit dem Profil des Masterstudienganges übereinstimmen, bei der Anrechnung berücksichtigt werden müssen.

Fachhochschul-Studierende, die nach Abschluss ihres Bachelor-Studiums mit dem Gedanken spielen, das Master-Studium an einer universitären Hochschule fortzuführen, finden in dieser Vereinbarung die nötigen Informationen über die Wechselmöglichkeiten. Grundsätzlich entscheidet die aufnehmende Hochschule über die spezifischen Anforderungen - somit auch über die Anrechnung von Studienleistungen und Kenntnissen. Die Vereinbarung sieht vor, dass von den Studierenden als Zusatzbedingung Leistungen im Rahmen von 40 bis maximal 60 ECTS eingefordert werden dürfen – und zwar unabhängig von der Richtung des Hochschultyp-Wechsels.

Die Vereinbarung und die Konkordanzliste (integraler Bestandteil der Vereinbarung) können über die Websites der Rektorenkonferenzen eingesehen werden (www.kfh.ch, www.crus.ch oder www.cohep.ch).

Weitere Informationen:

FH SCHWEIZ, Toni Schmid, Geschäftsführer; toni.schmid@fhschweiz.ch; 043 244 74 55; 079 299 82 55

Die FH SCHWEIZ ist die Dachorganisation der regionalen Gesellschaften der Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschulen. Gegenwärtig zählt die FH SCHWEIZ 40 000 Mitglieder. Sie vertritt die Interessen von Absolventinnen und Absolventen der Fachrichtungen Technik und Informationstechnologie, Architektur, Bau- und Planungswesen, Chemie und Life Science, Land- und Forstwirtschaft, Wirtschaft und Dienstleistung, Angewandte Psychologie sowie Soziale Arbeit. Die Geschäftsstelle der FH SCHWEIZ befindet sich in Zürich.